

Die Verwaltung berichtet, dass die Stadt Meckenheim derzeit von einem Fachbüro für hydrologische Untersuchungen Starkniederschlagswasserkarten erstellen lässt. Erst wenn diese Karten vorliegen, lässt sich abschätzen, welche Risiken in Bezug auf künftige Hochwassersituationen auftreten und welches Schutzniveau für das Gebäude ggf. durch technische Maßnahmen ergriffen werden kann bzw. muss. Dies ist Vorgabe für die Förderung im Rahmen des Wiederaufbauplanes.

Insofern kann die Sanierungsplanung für den Kindergarten und die Erarbeitung eines Zeitplans erst beginnen, wenn die Starkregenkarten und die sich daraus ergebende Erkenntnisse für den Bereich des Kindergartens vorliegen und ausgewertet sind.

Daher ist nicht davon auszugehen, dass die Liegenschaft an der Mühlenstraße zum neuen Kindergartenjahr wieder nutzbar sein wird.

Die Angebote für die Besucher*innen des Mosaik-Kulturhauses sind durch die Kindergartennutzung im Erdgeschoss eingeschränkt. Der Fitnessraum, der Mädchenraum sowie weitere Räume für spezielle Gruppenangebote fehlen. Den fünf Mitarbeitenden steht derzeit zudem nur ein gemeinsames Büro zur Verfügung. Dies stellt besonders wegen der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie eine Herausforderung dar. Dennoch versucht das Team des Mosaik-Kulturhauses im Kellergeschoss ein breitgefächertes offenes Angebot aufrechtzuerhalten, welches nach wie vor gut frequentiert ist. Zusätzlich konnten am vergangenen Wochenende die sanierten Räume von KinderCity im Ruhrfeld wieder eröffnet werden. Dort hat die RheinFlanke mit einem Büroraum und einem Freizeitbereich für Kinder- und Jugendangebote sowie einem attraktiven Außengelände wieder einen weiteren Standort und somit eine Anlaufstelle, welche die Einschränkungen im Mosaik-Kulturhaus ein Stück weit kompensiert.